

Mister Spex SE, Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2022

in EUR

AKTIVA	12/31/2022	12/31/2021	PASSIVA	12/31/2022	12/31/2021
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	34,864,063.00	34,769,368.00
1. Selbst geschaffene Software und ähnliche Rechte und Werte	12,970,797.21	6,993,127.96	Eigene Anteile	-998,000.00	-1,008,000.00
2. Entgeltlich erworbene Software	1,685,213.59	2,919,086.10	Bedingtes Kapital 4.766.775,00 EUR (Vj. 4.766.775,00 EUR)		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Entwicklung	6,873,784.00	8,582,670.91	II. Kapitalrücklage	325,801,870.41	325,699,132.96
	21,529,794.80	18,494,884.97	III. Verlustvortrag	93,349,577.32	63,124,829.44
II. Sachanlagen			IV. Jahresfehlbetrag	56,365,078.72	30,224,747.88
1. Technische Anlagen und Maschinen	5,613,627.40	5,188,376.34		209,953,277.37	266,110,923.64
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15,052,520.93	10,966,815.80	B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGE	0.00	84,695.00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3,371,008.16	2,535,921.96	C. SONDERPOSTEN AUS INVESTITIONSZUSCHÜSSEN	19,119.14	78,611.20
	24,037,156.49	18,691,114.10	D. RÜCKSTELLUNGEN		
III. Finanzanlagen			1. Steuerrückstellungen	188,000.00	0.00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14,532,448.59	13,782,820.60	2. Sonstige Rückstellungen	6,741,724.67	5,416,466.44
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3,503,000.00	25,998,806.67		6,929,724.67	5,416,466.44
3. Beteiligungen	0.00	2,511,772.42	E. VERBINDLICHKEITEN		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0.00	1,003,000.00	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,103,955.59	1,077,457.19
	18,035,448.59	43,296,399.69	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,075,415.75	14,345,654.80
	63,602,399.88	80,482,398.76	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	145,139.35	2,216,795.70
B. UMLAUFVERMÖGEN			4. Sonstige Verbindlichkeiten	5,721,647.55	2,631,767.85
I. Vorräte			davon aus Steuern	1,170,582.37	1,219,658.27
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1,110,494.35	1,206,927.04	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	36,651.23	57,660.30
2. Waren	26,598,396.66	19,811,791.41		18,046,158.24	20,271,675.54
3. Geleistete Anzahlungen	73,452.51	187,074.67	F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	565,695.84	337,776.60
	27,782,343.52	21,205,793.12	G. PASSIVE LATENTE STEUERN	2,029,075.09	1,630,515.22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,574,766.17	1,733,748.66			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,028,949.58	2,396,061.77			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0.00	949,427.08			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	17,054,730.50	19,634,049.79			
	20,658,446.25	24,713,287.30			
III. Wertpapiere					
Sonstige Wertpapiere	0.00	25,010,451.26			
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	123,444,662.62	140,577,996.90			
	171,885,452.39	211,507,528.58			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	2,055,198.08	1,940,736.30			
	237,543,050.35	293,930,663.64		237,543,050.35	293,930,663.64

Mister Spex SE, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

in EUR	<u>2022</u>	<u>2021</u>
1. Umsatzerlöse	189,633,038.65	173,921,612.90
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6,711,573.00	6,955,509.00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1,396,264.13	4,549,247.31
davon Erträge aus der Währungsumrechnung: 453.452,70 EUR (im Vorjahr: 217.927,08 EUR)		
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	93,613,655.78	85,372,413.77
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	45,376,901.59	39,015,674.56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8,201,663.29	6,587,404.52
davon für Altersversorgung: 105.999,97 EUR (im Vorjahr: 96.519,92EUR)		
	<u>53,578,564.88</u>	<u>45,603,079.08</u>
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9,088,869.29	7,329,212.85
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	70,465,871.46	75,401,012.84
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: 636.021,54 EUR (im Vorjahr: 174.662,67 EUR)		
8. Erträge aus Gewinnabführung	59,121.51	124,103.63
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,600,134.07	1,345,693.29
davon aus verbundenen Unternehmen: 1.600.134,07 EUR (im Vorjahr: 1.291.758,40 EUR)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	296,873.56	8,897.00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	28,067,516.03	0.00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	799,624.06	2,877,211.82
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	447,982.14	546,880.65
14. Ergebnis nach Steuern	<u>-56,365,078.72</u>	<u>-30,224,747.88</u>
15. Jahresfehlbetrag	<u><u>-56,365,078.72</u></u>	<u><u>-30,224,747.88</u></u>

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung			Buchwerte	
	1/1/2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	12/31/2022	1/1/2022	Zugänge	12/31/2022	12/31/2022	12/31/2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene Software und ähnliche Werte	20,698,915.12	0.00	0.00	10,054,056.66	30,752,971.78	-13,705,787.16	-4,076,387.41	-17,782,174.57	12,970,797.21	6,993,127.96
2. Entgeltlich erworbene Software	10,767,517.24	460,615.35	0.00	0.00	11,228,132.59	-7,848,431.14	-1,694,487.86	-9,542,919.00	1,685,213.59	2,919,086.10
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Entwicklung	8,582,670.91	8,345,169.75	0.00	-10,054,056.66	6,873,784.00	0.00	0.00	0.00	6,873,784.00	8,582,670.91
	<u>40,049,103.27</u>	<u>8,805,785.10</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>48,854,888.37</u>	<u>-21,554,218.30</u>	<u>-5,770,875.27</u>	<u>-27,325,093.57</u>	<u>21,529,794.80</u>	<u>18,494,884.97</u>
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	7,096,315.05	827,029.63	0.00	417,101.18	8,340,445.86	-1,907,938.71	-818,879.75	-2,726,818.46	5,613,627.40	5,188,376.34
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18,478,511.23	4,167,845.72	0.00	2,416,973.68	25,063,330.63	-7,511,695.43	-2,499,114.27	-10,010,809.70	15,052,520.93	10,966,815.80
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2,535,921.96	3,669,161.06	0.00	-2,834,074.86	3,371,008.16	0.00	0.00	0.00	3,371,008.16	2,535,921.96
	<u>28,110,748.24</u>	<u>8,664,036.41</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>36,774,784.65</u>	<u>-9,419,634.14</u>	<u>-3,317,994.02</u>	<u>-12,737,628.16</u>	<u>24,037,156.49</u>	<u>18,691,114.10</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	13,782,820.60	4,950,173.15	0.00	2,511,772.42	21,244,766.17	0.00	-6,712,317.58	-6,712,317.58	14,532,448.59	13,782,820.60
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25,998,806.67	9,950,069.92	-12,093,678.14	1,003,000.00	24,858,198.45	0.00	-21,355,198.45	-21,355,198.45	3,503,000.00	25,998,806.67
3. Beteiligungen	2,511,772.42	0.00	0.00	-2,511,772.42	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2,511,772.42
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,003,000.00	0.00	0.00	-1,003,000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1,003,000.00
	<u>43,296,399.69</u>	<u>14,900,243.07</u>	<u>-12,093,678.14</u>	<u>0.00</u>	<u>46,102,964.62</u>	<u>0.00</u>	<u>-28,067,516.03</u>	<u>-28,067,516.03</u>	<u>18,035,448.59</u>	<u>43,296,399.69</u>
	111,456,251.20	32,370,064.58	-12,093,678.14	0.00	131,732,637.64	-30,973,852.44	-37,156,385.32	-68,130,237.76	63,602,399.88	80,482,398.76



MISTER SPEX

Mister Spex SE, Berlin

Anhang

**für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022**

I.	Allgemeine Angaben.....	1
II.	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1
III.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz	3
IV.	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	13
V.	Sonstige Angaben	15

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma Mister Spex SE mit Sitz in Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 230317 B eingetragen und ist Rechtsnachfolger der Mister Spex AG mit Sitz in Berlin. Im Rahmen der fortwährenden Expansion in Europa hat die Mister Spex AG ihre Rechtsform von einer Aktiengesellschaft (AG) in eine Europäische Gesellschaft (SE) geändert. Dem Formwechsel vorausgegangen war die Verschmelzung zur Aufnahme der Mister Spex N.V., Amsterdam, im zweiten Quartal 2021. Die Mister Spex N.V. war ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Gesellschaft. Die Hauptversammlung hat am 20. Mai 2021 der Verschmelzung und dem Formwechsel zugestimmt und diese traten mit Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg am 8. Juni 2021 in Kraft.

Seit dem 2. Juli 2021 werden Aktien der Mister Spex SE im Regulierten Markt im Teilsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Mister Spex SE wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 238 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 ebenfalls beachtet.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB Anwendung.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die maßgebenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben für die Aufstellung des Abschlusses im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

AKTIVA

Das Aktivierungswahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung **selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände** wird ausgeübt und die aktivierten Vermögensgegenstände um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. In den Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände sind neben den Einzelkosten auch anteilige direkt zurechenbare Gemeinkosten einbezogen.

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die Abschreibung erfolgt über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen zeitanteilig nach der linearen Methode und berücksichtigen wirtschaftliche Nutzungsdauern von bis zu 10 Jahren.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird das steuerliche Sammelpostenverfahren aus Vereinfachungsgründen auch in der Handelsbilanz angewandt. Der Sammelposten wird pauschalierend jeweils mit 20 Prozent im Zugangsjahr und in den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu ihren niedrigeren beizulegenden Werten und die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Bei der Ermittlung der beizulegenden Werte wurde für die Anteilsrechte in Anlehnung an den IDW RS HFA 10 auf den Ertragswert der Beteiligung abgestellt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und **Waren** werden mit ihren Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Verbrauchsfolgeverfahrens FIFO gemäß § 256 HGB oder zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Hierbei wird für den Wertansatz gleichartiger Vermögensgegenstände unterstellt, dass die zuerst oder dass die zuletzt angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände zuerst verbraucht oder veräußert worden sind. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. nach § 253 Abs. 4 HGB zu den niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Abschlussstichtag ergeben, angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalwerten angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

PASSIVA

Zuschüsse für Investitionen werden in einem **Sonderposten** passiviert und erfolgswirksam über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sowie drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Die Gesellschaft räumt ihren Kunden regelmäßig das Recht ein, erworbene Produkte zurückzugeben. Die Gewinnrealisierung wird durch eine angemessene Rückstellung in Höhe der zu erwartenden Retouren angepasst. Dabei werden sowohl Umsatzerlöse als auch die Materialaufwendungen für das Geschäftsjahr entsprechend vermindert.

Mister Spex wirkt Fremdwährungsrisiken strategisch entgegen. Als Sicherungsgeschäfte dienen betrags- und fristenkongruente derivative Finanzinstrumente. Die Sicherungsgeschäfte weisen eine Laufzeit von bis zu neun Monaten auf. Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um schwebende Geschäfte. Die Ermittlung der Marktwerte der Devisenterminkontrakte erfolgt auf Basis der Bewertungen der Banken. Bei der Feststellung von negativen Marktwerten der betreffenden derivativen Finanzinstrumente werden diese erfolgswirksam als **Drohverlustrückstellung** ausgewiesen. Die positiven Marktwerte der betreffenden Instrumente bleiben unberücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden am Abschlussstichtag gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Latente Steuern ergeben sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines Steuersatzes von 30,17 % (Vorjahr: 30,17 %). Dieser umfasst die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag der Mister Spex SE. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet.

Aus der Gegenüberstellung von aktiven und passiven latenten Steuern (einschließlich der aktivierten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge) ergab sich zum Bilanzstichtag ein Passivüberhang. Temporäre Differenzen i. S. v. § 274 HGB ergeben sich insbesondere bei den immateriellen Vermögensgegenständen.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen als Anlage zum Anhang beigefügt.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 6.712 (Vorjahr: TEUR 6.956) aktiviert. Entwicklungskosten sind wie im Vorjahr ausschließlich für die Entwicklung von Software angefallen. Forschungskosten sind in unwesentlicher Höhe angefallen und wurden unmittelbar erfolgswirksam erfasst.

Ausschüttungssperre

Zum Bilanzstichtag beträgt der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, TEUR 14.468 (Vorjahr: TEUR 12.226). Dieser Betrag ergibt sich aus der Summe der nach Steuerrecht nicht aktivierungsfähigen immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 20.721 (Vorjahr: TEUR 17.509) abzüglich der darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von TEUR 6.253 (Vorjahr: TEUR 5.283).

Angaben zum Anteilsbesitz im Finanzanlagevermögen

Zum 31. Dezember 2022 bestehen Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

Tochterunternehmen	Geschäftssitz	Eigenkapital (in TEUR)	Jahresergebnis ¹ (in TEUR)	Anteil am Eigenkapital in %	
				2022	2021
International Eyewear GmbH	Berlin, Deutschland	25	0 ²	100	100
Mister Spex France SAS	Rouen, Frankreich	66	-12	100	100
Nordic Eyewear Holdings AB	Stockholm, Schweden	2.652	-2.137	100	100
Nordic Eyewear AB ³	Stockholm, Schweden	1.281	-4.080	100	100
Lensit.no AS ⁴	Karmsund, Norwegen	1.884	526	100	100
Mister Spex Switzerland AG	Zürich, Schweiz	129	34	100	-
Tribe GmbH	Berlin, Deutschland	0	-1.288	100	48,17

Im Vergleich zum Vorjahr hält die Mister Spex SE zum 31. Dezember 2022 an der Mister Spex Switzerland AG und an der Tribe GmbH 100% der Anteile. Die Mister Spex Switzerland AG wurde am 10. Mai 2022 mit Sitz in Zürich, Schweiz, gegründet. Am 12. Mai 2022 hat Mister Spex die verbliebenen 51,83 % der Tribe GmbH, Berlin, erworben. Seitdem ist die Tribe GmbH ein Tochterunternehmen von Mister Spex.

Im jährlichen Wertminderungstest überprüft Mister Spex, sofern ein Anhaltspunkt dafür vorliegt, ob auch ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf für das Finanzanlagevermögen vorliegt. Aufgrund von veränderten prognostizierten künftigen Cashflows sowie Änderungen im gewichteten Diskontierungszinssatz sowie der erwarteten Wachstumsrate und unter Berücksichtigung der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage wurde ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf in Höhe von TEUR 28.067 (Vj. TEUR -) ermittelt und erfasst. Dieser betrifft die Anteile an der Nordic Eyewear Holdings AB sowie die Ausleihungen an die Nordic Eyewear Holdings AB und Nordic Eyewear AB.

¹ Nach den jeweils lokal gültigen Rechnungslegungsvorschriften ermittelt.

² Nach Ergebnisabführung.

³ Mittelbare Beteiligung über Nordic Eyewear Holdings AB.

⁴ Mittelbare Beteiligung über Nordic Eyewear Holdings AB.

Umlaufvermögen

Vorräte

Der Bestand an Vorräten beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres auf TEUR 27.782 (Vorjahr: TEUR 21.206). Diese bestehen wie auch im Vorjahr im Wesentlichen aus den Warengruppen: Korrektionsbrillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 8.628 (Vorjahr: TEUR 15.488) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und in Höhe von TEUR 8.427 (Vorjahr: TEUR 4.146) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich zum 31. Dezember 2022 bzw. 31. Dezember 2021 auf die nachfolgenden Werte:

Bilanzposition	31.12.2022	31.12.2021
	in TEUR	in TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.575	1.734
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.029	2.396
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	949
Sonstige Vermögensgegenstände	17.055	19.634
Gesamt	20.659	24.713

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 970; Vorjahr: TEUR 2.168) und Forderungen aus der Gewinnabführung (TEUR 59; Vorjahr: TEUR 228).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 949.

Zum Abschlussstichtag hatte die Gesellschaft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 333 (Vorjahr: TEUR 471) im Wege des echten Factorings verkauft. Der Verkauf dient der Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft und ist als regressloser Verkauf grundsätzlich mit keinen verbleibenden Bewertungsrisiken für die Gesellschaft verbunden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferantenrabatten, geleisteten Kauttionen, debitorischen Kreditoren und Umsatzsteuererstattungsansprüchen.

Wertpapiere

Zum Bilanzstichtag sind keine Wertpapiere mehr im Bestand (Vorjahr: TEUR 25.010). Die Wertpapiere des Umlaufvermögens beinhalteten Anteile an verschiedenen Geldmarktfonds und wurden im Geschäftsjahr 2022 veräußert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten enthält Ausgaben in Höhe von TEUR 2.055 (Vorjahr: TEUR 1.941), die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 34.864.063 (31. Dezember 2021: EUR 34.769.368). Davon hält die Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 eigene Aktien in Höhe von EUR 998.000 (31. Dezember 2021: EUR 1.008.000).

Der Vorstand der Gesellschaft hat mit Beschlüssen vom 15. Dezember 2021 und 12. Januar 2022, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom gleichen Tag, beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2019/I gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung von EUR 34.769.368,00 um EUR 94.695,00 auf EUR 34.864.063,00 durch Ausgabe von 94.695 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung wurde am 7. Februar 2022 in das Handelsregister eingetragen.

Die Verringerung der Anzahl der eigenen Aktien gegenüber dem Vorjahr ergibt sich daraus, dass 10.000 eigene Aktien zur Bedienung von Optionsrechten eines Mitarbeiters der Gesellschaft genutzt wurden.

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 34.864.063 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Das gezeichnete Kapital abzüglich der eigenen Anteile beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 33.866.063. Es ist vollständig eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 325.802 (Vorjahr: TEUR 325.699). Im Vorjahr verringerte sich die Kapitalrücklage im Rahmen der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Juni 2021 um TEUR 21.819. Aus der Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsengangs in 2021 wurden TEUR 234.783 in die Kapitalrücklage eingestellt. Zusätzlich ist die Kapitalrücklage in 2021 um TEUR 1.670 im Zuge von Kapitalerhöhungen im Zusammenhang mit der Ausübung von Optionen gestiegen. Die Veränderung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 103 in 2022 resultiert aus den Einzahlungen im Zuge von Optionsausübungen aus dem Vorjahr.

Die Gesellschaft hat die nachfolgenden bedingten und genehmigten Kapitalia (weitere Einzelheiten sind in der Satzung in der Fassung vom 30. Juni 2022, eingetragen im Handelsregister am 20. Juli 2022, festgelegt):

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 12. August 2024 einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 1.103.971,00 durch Ausgabe von bis zu 1.103.971 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen („**Genehmigtes Kapital 2019/I**“). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital 2019/I dient der Erfüllung von Erwerbsrechten (Optionsrechten), die von der Gesellschaft vor der Umwandlung in eine europäische Gesellschaft (SE) an gegenwärtige oder frühere Arbeitnehmer und Geschäftsführer der Gesellschaft gewährt oder zugesagt worden sind. Das Genehmigte Kapital 2019/I wurde in 2022 in Höhe von EUR 94.695,00 ausgenutzt.

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 30. November 2025 einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 1.189.065,00 durch Ausgabe von bis zu 1.189.065 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen („**Genehmigtes Kapital**

2020/I“). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital 2020/I dient der Erfüllung von Erwerbsrechten (Optionsrechten), die von der Gesellschaft vor der Umwandlung in eine europäische Gesellschaft (SE) an gegenwärtige oder frühere Arbeitnehmer und Geschäftsführer der Gesellschaft gewährt oder zugesagt worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 13. Juni 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt EUR 9.203.647,00 durch Ausgabe von bis zu 9.203.647 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2021**). Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Bezugsrechte der Aktionäre für eine oder mehrere Kapitalerhöhungen auszuschließen, um z. B. Spitzenbeträge vom Bezugsrecht auszunehmen, im Zusammenhang mit der Gewährung oder Ausübung von Schuldverschreibungen, Unternehmenserwerben oder Beteiligungsprogrammen.

Gemäß § 4 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. Juni 2027 einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.187.370,00 durch Ausgabe von bis zu 1.187.370 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital 2022**). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Genehmigte Kapital 2022 dient der Lieferung von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Zahlungsansprüchen aus unter einem virtuellen Aktienoptionsplan der Gesellschaft (Virtual Stock Option Plan (VSOP)) an Mitglieder des Vorstands bzw. Arbeitnehmer der Gesellschaft bzw. von Konzerngesellschaften gewährten virtuellen Aktienoptionen. Es dient außerdem der Ausgabe von Aktien im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen von einer aktienbasierten Vergütung. Die Ausgabe darf dabei nur an Personen erfolgen, die an dem Beteiligungsprogramm als Mitglied des Vorstands der Gesellschaft, als Mitglied der Geschäftsführung eines von ihr abhängigen Unternehmens oder als Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines von ihr abhängigen Unternehmens teilnehmen bzw. denen die aktienbasierte Vergütung als Mitglied des Vorstands der Gesellschaft, als Mitglied der Geschäftsführung eines von ihr abhängigen Unternehmens oder als Arbeitnehmer der Gesellschaft oder eines von ihr abhängigen Unternehmens gewährt wurde, oder an Dritte, die diesen Personen das wirtschaftliche Eigentum und/oder die wirtschaftlichen Früchte aus den Aktien überlassen.

Gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung ist das Grundkapital um insgesamt bis zu EUR 3.177.855,00 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 3.177.855 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2021/I**). Das Bedingte Kapital 2021/I dient der Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ausgegeben worden sind.

Das Grundkapital ist um insgesamt bis zu EUR 1.588.920,00 durch Ausgabe von insgesamt bis zu 1.588.920 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital 2022**). Das Bedingte Kapital 2022 dient der Lieferung von Aktien der Gesellschaft zur Bedienung von Zahlungsansprüchen aus unter dem Virtual Stock Option Plan der Gesellschaft (VSOP) bis zum 31. Dezember 2026 an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft bzw. von Konzerngesellschaften nach näherer Maßgabe der Bestimmungen des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 30. Juni 2022 unter Tagesordnungspunkt 11 gewährten virtuellen Aktienoptionen.

Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 30. Juni 2022 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 29. Juni 2027 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien in Höhe von bis zu 10 % des Grundkapitals im Zeitpunkt der Beschlussfassung oder - falls dieser Wert geringer ist - im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser

Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Der Erwerb erfolgt nach Ermessen des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots (**Erwerbsangebot**) oder (iii) durch Einräumung eines Andienungsrechts an die Aktionäre.

Die Gesellschaft hat in den Jahren 2012 bis 2021 Führungskräften im Rahmen von vier Anteilsprogrammen (ESOP I bis ESOP IV) Optionen gewährt, welche nach Ablauf einer bestimmten Dienstzeit zum Erwerb von Anteilen der Gesellschaft berechtigen (sogenannte anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten). Zum 31. Dezember 2022 sind 2.622.489 Optionen ausstehend wovon 2.400.128 Optionen ausübbar sind.

Als langfristige variable Vergütung ermöglicht Mister Spex SE (Mister Spex) den Mitgliedern des Vorstandes sowie Mitgliedern der höheren Führungsebene ab dem Geschäftsjahr 2022 die Teilnahme an einem Long-Term Incentive Programm (LTIP) in Form eines virtuellen Aktienoptionsplans (VSOP). Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 157.668 Optionen gewährt, wovon 0 ausübbar sind.

Mister Spex gewährt zudem seit Mitte Dezember 2022 ausgewählten Führungskräften und Mitarbeiter*innen langfristige Vergütungselemente in Form von Restricted Share Units (RSU). RSU sind keine Aktien, sondern gewähren den Berechtigten Ansprüche auf die Gewährung von Aktien (oder nach freiem Ermessen seitens Mister Spex auf Barausgleich). Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 118.440 RSU gewährt, wovon 0 ausübbar sind.

Die Optionspläne sehen einen Ausgleich durch die Gewährung von Aktien bzw. im freien Ermessen der Gesellschaft einen Barausgleich vor. Eine Erfassung der anteilsbasierten Vergütung im Jahresabschluss ist unterblieben, da es sich jeweils um schwebende Geschäfte handelt. Eine Erfassung als Personalaufwand erfolgt daher nicht.

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach Wertpapierhandelsgesetztes (WpHG) dem Unternehmen mitgeteilt worden sind:

Die Goldman Sachs Group, Inc. hat uns am 5. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 10,99% (das entspricht 3.755.070 Stimmrechten) betragen hat.

Die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat uns am 6. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 3,64% (das entspricht 1.242.255 Stimmrechten) betragen hat.

Albert Büll, Christa Büll, Sabine Büll-Schroeder und Nathalie Büll-Testorp haben uns am 6. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 9,88% (das entspricht 3.375.149 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG 0,75% (dies entspricht 254.821 Stimmrechten).

Die DN Capital - GVC II General Partner (Jersey) Limited hat uns am 7. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 4,87% (das entspricht 1.663.530 Stimmrechten) betragen hat.

Die DN Capital (UK) LLP hat uns am 7. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem

organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 4,87% (das entspricht 1.663.530 Stimmrechten) betragen hat.

Die EssilorLuxottica SA hat uns am 7. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 11,50% (das entspricht 3.930.590 Stimmrechten) betragen hat.

Die Scottish Equity Partners LLP hat uns am 6. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 11,83% (das entspricht 4.040.730 Stimmrechten) betragen hat.

Die Siparex XAnge Ventures SAS hat uns am 6. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 3,65% (das entspricht 1.248.480 Stimmrechten) betragen hat.

Die Goldman Sachs Group, Inc. hat uns am 8. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 6. Juli 6,60% (das entspricht 2.254.637 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG 2,10% (dies entspricht 717.210 Stimmrechten).

Die Janus Henderson Group Plc hat uns am 7. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 6. Juli 2021 3,51% (das entspricht 1.199.999 Stimmrechten) betragen hat.

Die Scottish Equity Partners LLP hat uns am 7. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 6. Juli 2021 8,19% (das entspricht 2.797.801 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG 1,27% (dies entspricht 434.783 Stimmrechten).

Die DN Capital - GVC II General Partner (Jersey) Limited hat uns am 12. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 6. Juli 2021 2,92% (das entspricht 998.824 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG 0,93% (dies entspricht 317.731 Stimmrechten).

Die DN Capital (UK) LLP hat uns am 12. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 6. Juli 2021 2,92% (das entspricht 998.824 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG 0,93% (dies entspricht 317.731 Stimmrechten).

Die Janus Henderson Group Plc hat uns am 12. Juli 2021 in einer Korrekturmeldung mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG mit der Erstzulassung der Mister Spex Aktien zum Handel an einem organisierten Markt die Meldeschwelle überschritten hat und am 1. Juli 2021 3,51% (das entspricht 1.199.999 Stimmrechten) betragen hat.

Die Siparex XAnge Ventures SAS hat uns am 12. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 6. Juli 2021 2,51% (das entspricht 856.569 Stimmrechten) betragen hat. An diesem Tag betrug ihr Stimmrechtsanteil über Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG 0,55% (dies entspricht 187.334 Stimmrechten).

Die EssilorLuxottica SA hat uns am 22. Juli 2021 nach §43 Abs. 1 WpHG die Ziele ihrer erworbenen Stimmrechte mitgeteilt. Danach ist die Investition ein langfristiges und strategisches Investment. Es gibt aktuell keine konkreten Pläne, weitere Stimmrechte in den nächsten zwölf Monaten zu erwerben. Jedoch wird der Erwerb weiterer Aktien und Stimmrechten kontinuierlich geprüft und falls notwendig, abhängig von den Marktbedingungen, dem Aktienkurs und weiteren

strategischen Optionen umgesetzt. Die EssilorLuxottica SA beabsichtigt, nicht Einfluss auf die Bestellung oder Abberufung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zuzunehmen, die über die Ausübung von Stimmrechten hinausgehen. Die EssilorLuxottica SA beabsichtigt nicht, eine Veränderung an der Kapitalstruktur von Mister Spex zu machen. Die Finanzmittel zum Erwerb der Stimmrechte wurden vollständig aus Eigenmitteln der EssilorLuxottica SA getätigt ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Eigen- oder Fremdkapitalmaßnahmen.

Die Sycomore Asset Management hat uns am 23. Juli 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 16. Juli 2021 3,03% (das entspricht 1.036.383 Stimmrechten) betragen hat.

Die DN Capital - GVC II General Partner (Jersey) Limited hat uns am 11. August 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG durch die Ausübung von Finanzinstrumenten die Meldeschwelle überschritten hat und am 5. August 3,85% (das entspricht 1.316.555 Stimmrechten) betragen hat.

Die DN Capital (UK) LLP hat uns am 11. August 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG durch die Ausübung von Finanzinstrumenten die Meldeschwelle überschritten hat und am 5. August 2021 3,85% (das entspricht 1.316.555 Stimmrechten) betragen hat. Die Siparex XAnge Ventures SAS hat uns am 11. August mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG durch die Ausübung von Finanzinstrumenten die Meldeschwelle überschritten hat und am 5. August 3,85% (das entspricht 1.043.903 Stimmrechten) betragen hat.

Albert Büll, Christa Büll, Sabine Büll-Schroeder und Nathalie Büll-Testorp haben uns am 23. September 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG durch die Ausübung von Finanzinstrumenten die Meldeschwelle überschritten hat und am 17. September 2021 10,45% (das entspricht 3.629.970 Stimmrechten) betragen hat.

Die Janus Henderson Group Plc hat uns am 23. September 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 22. September 2021 2,82% (das entspricht 981.095 Stimmrechten) betragen hat.

Albert Büll, Christa Büll, Sabine Büll-Schroeder und Nathalie Büll-Testorp haben uns am 18. Oktober 2021 nach § 43 Abs. 1 WpHG die Ziele ihrer erworbenen Stimmrechte mitgeteilt. Der Erwerb von Stimmrechten dient der Umsetzung strategischer Ziele. Es besteht keine Absicht seitens der Mitteilungspflichtigen oder der Tochtergesellschaften, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen. Die Mitteilungspflichtigen und die Tochtergesellschaften streben neben dem Einfluss von Herrn Tobias Krauss als Vertreter der Mitteilungspflichtigen und ihrer Tochtergesellschaften im Aufsichtsrat des Emittenten derzeit keine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Emittenten an. Die Mitteilungspflichtigen oder Tochtergesellschaften streben keine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur des Emittenten, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung sowie die Dividendenpolitik an. Der Erwerb von Stimmrechten erfolgte ausschließlich durch Eigenmittel.

Die Sycomore Asset Management hat uns am 29. November 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 25. September 2021 2,99% (das entspricht 1.039.937 Stimmrechten) betragen hat.

Die Allianz Global Investors GmbH hat uns am 3. Dezember 2021 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 2. Dezember 2021 3,01% (das entspricht 1.047.529 Stimmrechten) betragen hat.

Die M&G plc. hat uns am 7. Juni 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 26. Mai 2022 3,18 % (das entspricht 1.107.688 Stimmrechten) betragen hat.

Die M&G plc. hat uns am 14. Juni 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 8. Juni 2022 3,06 % (das entspricht 1.067.188 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Alexander Rauschenbusch hat uns am 17. August 2022 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 4. August 2022 3,52 % (das entspricht 1.228.719 Stimmrechten) betragen hat.

Die M&G plc. hat uns am 22. September 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle unterschritten hat und am 16. September 2022 2,04 % (das entspricht 709.834 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Marcel Jo Maschmeyer hat uns am 4. Oktober 2022 mitgeteilt, dass sein ihm zugerechneter, über die Paladin Asset Management Investmentaktiengesellschaft mit Teilgesellschaftsvermögen gehaltener Stimmrechtsanteil gemäß §§ 33, 34 WpHG die Meldeschwelle überschritten hat und am 30. September 2022 4,03 % (das entspricht 1.400.000 Stimmrechten) betragen hat.

Die Entwicklung des Bilanzverlustes stellt sich gemäß § 158 Abs. 1 AktG wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021
	in TEUR	in TEUR
Bilanzverlust (Vorjahr)	-93.350	-63.125
Jahresfehlbetrag	-56.365	-30.225
	-149.715	-93.350

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage

Nach der Beschlussfassung über eine weitere Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit der Ausübung von Optionen im Dezember 2021 wurden die eingeforderten Einlagen in Höhe von TEUR 95 vollständig eingezahlt. Die Kapitalerhöhung wurde Anfang 2022 im Handelsregister eingereicht, die Eintragung erfolgte anschließend am 7. Februar 2022.

Sonderposten aus Investitionszuschüssen

Die für zur Finanzierung von Investitionen erhaltenen öffentlichen Fördermittel werden in den Sonderposten aus Investitionszuschüssen eingestellt. Die Auflösung des Postens erfolgt ertragswirksam über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des sonderfinanzierten Anlagevermögens unter Berücksichtigung von Anlageabgängen. Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 beläuft sich der Sonderposten auf einen Wert von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 79).

Steuerrückstellung

Das Ergebnis einer Betriebsprüfung über mehrere Jahre bewirkt eine Rückzahlungsverpflichtung über TEUR 188.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

Rückstellungen	31.12.2022 in TEUR	31.12.2021 in TEUR
Retourenrückstellungen	1.327	1.180
Personalarückstellungen	1.268	980
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1.132	1.169
Gewährleistungsrückstellungen	1.054	900
Rückstellung für mietfreie Zeiten	733	415
Rückstellungen für Umsatzabgrenzung	386	299
Sonstige Rückstellungen	842	473
Gesamt	6.742	5.416

Die Aufbewahrungsrückstellung, welche in den sonstigen Rückstellungen enthalten ist, wurde unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Archivierungsdauer von 5,5 Jahren ermittelt.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

Art der Verbindlichkeit in TEUR	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	2022 Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	2021 Summe
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.104	-	-	1.104	1.077	-	-	1.077
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.075	-	-	11.075	14.346	-	-	14.346
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	145	-	-	145	2.217	-	-	2.217
Sonstige Verbindlichkeiten	3.267	2.455	-	5.722	2.632	-	-	2.632
- davon aus Steuern	1.134			1.171	1.220	-	-	1.220
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	37			37	58	-	-	58
Gesamt	15.591	2.455	-	18.046	20.272	-	-	20.272

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie Rückmietkauf-Vereinbarungen.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Latente Steuern

Mister Spex SE weist aktive und passive latente Steuern saldiert in der Bilanz aus. Es verbleibt eine anzusetzende passive latente Steuer in Höhe von TEUR 2.029 (Vorjahr: TEUR 1.631).

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 4.223 (Vorjahr: TEUR 3.653) resultieren aus in Zukunft nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen. Diese belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf körperschaft- (TEUR 128.819, Vorjahr: TEUR 95.463) und gewerbesteuerliche (TEUR 120.823, Vorjahr: TEUR 88.479) Verlustvorträge. Aktive latente Steuern (TEUR 4.223) werden für Verlustvorträge in Höhe der bestehenden passiven temporären Unterschiede (TEUR 20.721 Vorjahr: TEUR 17.509) unter Berücksichtigung der Mindestbesteuerung gebildet.

Dem Bestand aktiver latenter Steuern stehen passive latente Steuern in Höhe von TEUR 6.253 (Vorjahr: TEUR 5.283) entgegen, die aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände resultieren.

IV. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** setzen sich aus dem Verkauf von Handelswaren, erbrachten Dienstleistungen und Vermarktung sowie sonstigen mit dem Kerngeschäft im Zusammenhang stehenden Leistungen zusammen.

In TEUR	Deutschland	International	Summe
Umsatzerlöse 2022	151.933	37.701	189.633
Umsatzerlöse 2021	138.443	35.479	173.922

In TEUR	2022	2021
Produktkategorien	183.701	168.273
Dienstleistungen aus Vermarktung und sonstige Dienstleistungen	5.932	5.649
Summe	189.633	173.922

Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 6.712 (Vorjahr: TEUR 6.956) resultieren ausschließlich aus der Aktivierung von selbst geschaffener Software.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf TEUR 1.396 (Vorjahr: TEUR 4.549) und resultieren aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 459), Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 615 (Vorjahr: TEUR 218) sowie weiteren Erträgen in Höhe von TEUR 331 (Vorjahr: TEUR 228) und Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen. Die periodenfremden Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 234 (Vorjahr: TEUR 157).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Marketingkosten in Höhe von TEUR 24.330 (Vorjahr: TEUR 21.603), Transformationskosten und Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang im Juli 2021 in Höhe von TEUR 557 (Vorjahr: TEUR 16.648), dem Wegfall eines Optionsrechts für eine Kaufoption zum Erwerb der ausstehenden Anteile an der Tribe GmbH in Höhe von TEUR 710 (Vorjahr: TEUR -) sowie absatzabhängigen sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.985 (Vorjahr: TEUR 15.164), wie beispielsweise Kosten für Verpackungsmaterial, Kosten der Warenabgabe und Kosten im Zusammenhang mit unserem Partneroptikernetzwerk. Zudem sind Mietaufwendungen und sonstige Raumkosten in Höhe von TEUR 14.231 (Vorjahr: TEUR 10.749), Kosten in Zusammenhang mit externen Dienstleistern und sonstigen Dienstleistungen in Höhe von

TEUR 8.011 (Vorjahr: TEUR 5.450), COVID-19 bedingte Aufwendungen in Höhe von TEUR 188 (Vorjahr: TEUR 566) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 344 (Vorjahr: TEUR 88) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Aufwendungen aus der Währungsumrechnung entstanden in Höhe von TEUR 636 (Vorjahr: TEUR 175). Das Ergebnis einer Betriebsprüfung über mehrere Jahre bewirkt zudem einen sonstigen Steueraufwand für Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 188 (Vorjahr: TEUR -).

Die **Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** belaufen sich auf TEUR 1.600 (Vorjahr: TEUR 1.346) und resultieren aus Erträgen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

In den **Abschreibungen auf Finanzanlagen** sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 28.068 (Vorjahr: TEUR -) enthalten.

In den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** sind für das Geschäftsjahr latente Steuern in Höhe von TEUR 399 (Vorjahr: TEUR 555) enthalten. Siehe dazu den Abschnitt zu den latenten Steuern.

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Mietzahlungen bis zum Ende der vertraglichen Laufzeit der Mietverträge in Höhe von TEUR 114.052 (Vorjahr: TEUR 95.007) und aus Werbe-, IT- und Marketingverträgen in Höhe von TEUR 33.436 (Vorjahr: TEUR 2.972). Ferner hat sich die Mister Spex SE im Rahmen des Gesellschaftervertrages der Tribe GmbH verpflichtet, der Gesellschaft für das nächste Geschäftsjahr Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 747 (Vj. TEUR 3.247) einzuräumen sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit Lizenzvereinbarungen in Höhe von insgesamt TEUR 152 (Vj. TEUR 0) an die Tribe GmbH vorzunehmen.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen Devisentermingeschäfte von insgesamt 10 Mio. CHF und 1 Mio. USD, welche zum Teil einen positiven Marktwert in Höhe von TEUR 108 und zum Teil einen negativen Marktwert in Höhe von TEUR 29 aufweisen. Für Finanzinstrumente mit negativem Marktwert wurde zum Bilanzstichtag eine Drohverlustrückstellung erfasst.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren neben dem Vorstand durchschnittlich 1.248 Angestellte (Vorjahr: 1.111) bei der Gesellschaft beschäftigt. Die teilen sich in die folgenden Gruppen auf:

- Operative Arbeitnehmer: 953 (Vorjahr: 853)
- Kaufmännische Angestellte: 187 (Vorjahr: 146)
- Arbeitnehmer im Tech Bereich: 108 (Vorjahr: 112)

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand und Aufsichtsrat wurden im Geschäftsjahr 2022 durch folgende Mitglieder repräsentiert:

Vorstand

Name

Dirk Graber, Berlin	Operations, IT, Data und Corporate Development
Dr. Mirko Caspar, Berlin.....	Marketing, Product Management, Category Management, Retail und International Business
Dr. Sebastian Dehnen, Düsseldorf (bis Ende August 2022).....	Finanzen, Recht, Interne Revision und Investor Relations
Maren Kroll, Berlin	Human Resources, Public Relations und ESG

Dr. Sebastian Dehnen hat mit Wirkung zu Ende August 2022 im gegenseitigen Einvernehmen sein Vorstandsmandat beendet. Seine Aufgaben als Chief Financial Officer (CFO) hat Dirk Graber kommissarisch übernommen.

Die nachfolgenden Vorstandsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2022 die folgenden Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von anderen Wirtschaftsunternehmen wahrgenommen:

Vorstandsmitglied	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten (konzernextern)	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien (konzernextern)	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien (konzernintern)
Dirk Graber Co- Vorstandsvorsitzender	-	Walbusch Walter Busch GmbH & Co. KG (Mitglied des Beirats) Splash BidCo GmbH (Mitglied des Beirats seit Dezember 2021) minubo, Inc. (Mitglied des Board of Directors) Graber Investment Limited (Director)	Nordic Eyewear Holdings AB (Mitglied des Board of Directors, Vorsitzender) Nordic Eyewear AB (Mitglied des Board of Directors, Vorsitzender) Lensit.no AS (Mitglied des Board of Directors, Vorsitzender) Mister Spex France SAS (Président)
Dr. Mirko Caspar Co- Vorstandsvorsitzender	Bastei Lübbe AG (Mitglied des Aufsichtsrats, stellvertretender Vorsitzender)	Gitti GmbH (Mitglied des Beirats)	Nordic Eyewear Holdings AB (Mitglied des Board of Directors) Nordic Eyewear AB (Mitglied des Board of Directors) Lensit.no AS (Mitglied des Board of Directors)

Zwei Vorstandsmitglieder sowie ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen sind jeweils gesamtvertretungsbefugt und haben die Befugnis, Rechtsgeschäfte als Vertreter der Gesellschaft abzuschließen.

Die Mitglieder des Vorstands üben ihre Vorstandstätigkeit hauptberuflich aus.

Organbezüge

Die Vergütungen des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt TEUR 1.107 (Vorjahr: TEUR 1.262). Darüber hinaus betragen die anteilsbasierten Vergütungen des Vorstands im Geschäftsjahr 2022 TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 257).

Mit Wirkung zum Beginn eines jeden Geschäftsjahres wird jedem VSOP-berechtigten Mitglied des Vorstands eine Anzahl virtueller Aktienoptionen (Virtual Stock Options - VSO) zugeteilt. Alle VSO unterliegen einer vierjährigen Wartezeit. Die VSO werden in zwölf gleichen monatlichen Raten erdient (Erdienungszeitraum). Sowohl der Erdienungszeitraum als auch die Wartezeit beginnen mit dem Zuteilungszeitpunkt. Darüber hinaus unterliegen die VSO einer Erfolgszielbedingung, der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) der Umsatzerlöse. Der Aufsichtsrat legt für jede VSO-Tranche zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres in den individuellen Zuteilungsschreiben an die Vorstandsmitglieder einen Umsatz CAGR-Zielwert sowie ein entsprechendes Minimum und Maximum fest.

Die Anzahl der VSO wird mit dem Leistungsfaktor multipliziert, um die Anzahl der leistungsbezogenen erdienten VSO zu ermitteln. Erdiente VSO können innerhalb eines dreijährigen Ausübungszeitraums nach Ablauf der Wartezeit ausgeübt werden.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende Personen an:

- Peter Williams (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Non-Executive Chairman, Institute of Chartered Accountants in England & Wales
- Nicola Brandolese (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), CEO der Doctolib SRL
- Birgit Kretschmer, CFO von C&A Europe
- Stuart Paterson, Partner der Scottish Equity Partners LLP
- Tobias Krauss, Geschäftsführer der Albert Büll Beteiligungsgesellschaft mbH
- Pietro Luigi Longo, Leiter M&A & Co-Chief Integration Officer der EssilorLuxottica S.A.
- Nicole Srock.Stanley, Gründer & CEO der dan pearlman Markenarchitektur Gesellschaft von Architekten und Innenarchitekten mbH und CEO der Buckley Destinations Limited

Mister Spex SE
Anhang

Die nachfolgenden Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2022 und während ihrer jeweiligen Amtszeit als Aufsichtsratsmitglied der Mister Spex SE zusätzlich folgende Mandate in Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Unternehmen außerhalb der Mister Spex-Gruppe wahrgenommen:

Aufsichtsratsmitglied	Mitgliedschaften in Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien
Peter Williams, Vorsitzender	-	DP Eurasia N.V. (Mitglied des Board of Directors, Vorsitzender) Miinto A/S (Mitglied des Board of Directors, stellvertretender Vorsitzender)
Nicola Brandolese, stellvertretender Vorsitzender	-	-
Birgit Kretschmer	-	-
Stuart Paterson	-	Dohop ehf (Mitglied des Board of Directors) LoveCrafts Group Ltd (Mitglied des Board of Directors) European Assets Trust plc (Non-Executive Director und Vorsitzender des Prüfungs- und Risikoausschusses) Babbel AG (Mitglied des Aktionärsausschusses)
Tobias Krauss	-	Axxum GmbH (Mitglied des Beirats, stellvertretender Vorsitzender) Bruss Sealing Systems GmbH (Mitglied des Beirats) Earlybird Growth Opportunities Fund 1 GmbH & Co. KG (Mitglied des Investorenbeirats) Meron 2 LP (Mitglied des Limited Partners Committee) Noventic GmbH (Mitglied des Beirats) perma-tec GmbH & Co. KG (Mitglied des Beirats, stellvertretender Vorsitzender) Think Bigger Fund 1 FCRE (Mitglied des Limited Partners Committee) Vsquared Ventures 1 GmbH & Co. KG (Mitglied des Limited Partners Committee)
Pietro Luigi Longo	-	Shamir Optical Industry Ltd. (Mitglied des Board of Directors)
Nicole Srock.Stanley	-	-

Die Vergütungen des Aufsichtsrats betragen 2022 insgesamt TEUR 412 (Vorjahr: TEUR 228). Darüber hinaus betragen die anteilsbasierten Vergütungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 TEUR - (Vorjahr TEUR 3).

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind juristische und natürliche Personen, die auf die Mister Spex SE Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Mister Spex SE unterliegen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden insbesondere mit den Tochterunternehmen sowie Beteiligungen der Mister Spex SE abgeschlossen. Diese Geschäfte werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen vorgenommen.

Honorare des Abschlussprüfers

Gemäß § 285 Nr. 17 letzter Halbsatz HGB wird auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Mister Spex SE.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft erstellt als deutsche Muttergesellschaft einen Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der Mister Spex SE, Berlin, wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315e HGB). Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht sowie auf der Investor Relations Website der Gesellschaft veröffentlicht.

Angabe zur Corporate Governance Erklärung

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist im Dezember 2022 abgegeben und den Aktionären im Internet (siehe URL: <https://ir.misterspex.com/websites/misterspex/German/6000/corporate-governance.html>) dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Nachtragsbericht

Es sind nach dem Stichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mister Spex SE haben.

Berlin, den 27. März 2023

Der Vorstand

Dirk Graber

Dr. Mirko Caspar

Maren Kroll